

Value 
Erfolg gestalten

Telefonkonferenz

Geschäftsjahr 2013 und Q1 2014

30. April 2014

Highlights 2013

KRONES bleibt auf stabilem, profitabilem Wachstumskurs

- Umsatz steigt leicht über den Erwartungen um 5,7% von 2.664,2 Mio. € im Vorjahr auf 2.815,7 Mio. € im Jahr 2013.
- KRONES erreichte eine EBT-Marge von 6,0% im Jahr 2013 und damit den oberen Rand des Zielkorridors.
- KRONES schlägt eine Dividende von 2,0 € je Aktie vor (Vorjahr: 0,75 €).

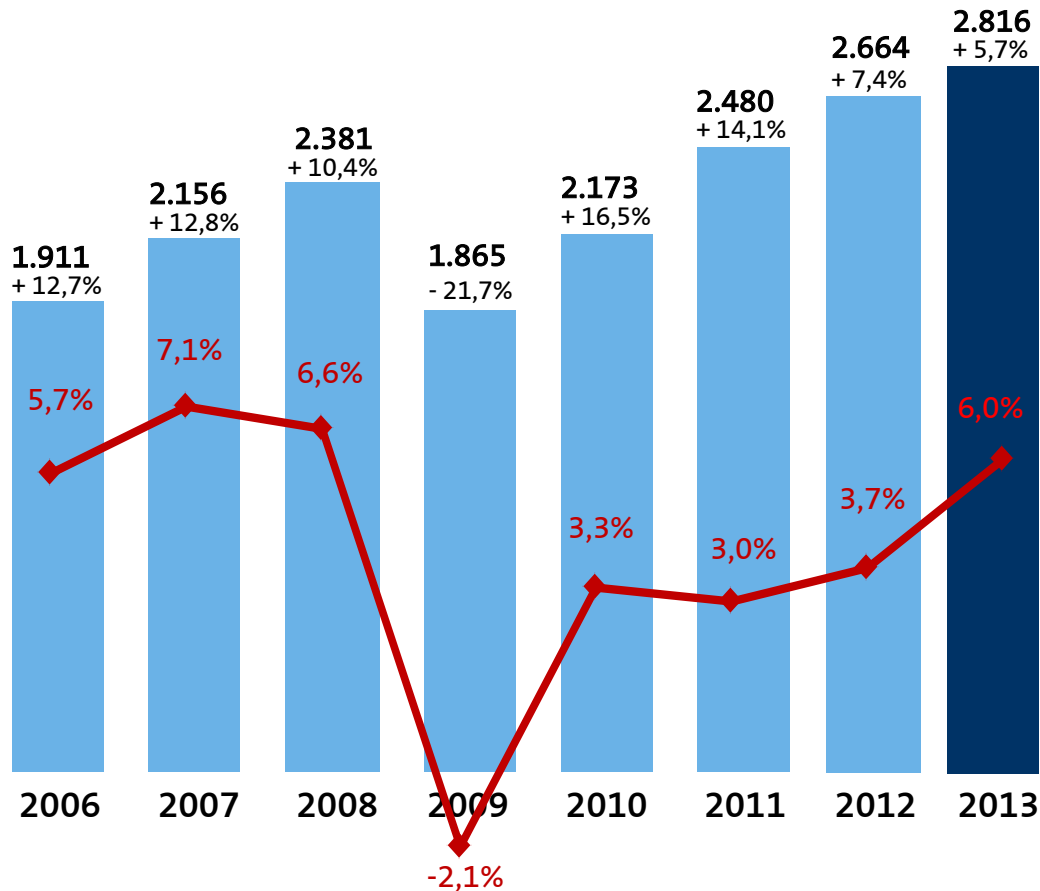
KRONES bestätigt seine Vorabzahlen zum 31.12.2013

Vorläufige Zahlen für 2013 bestätigt

Finanzjahr		2013	2012	2011	2010
Umsatz	in Mrd. €	2,82 (+6%)	2,66 (+7%)	2,48 (+14%)	2,17 (+17%)
EBT	in Mio. €	169 (+71%)	99 (+32%)	75 (+15%)	71 (-)
Konzernergebnis (nach Steuern)	in Mio. €	119 (+75%)	68 (+54%)	44 (+5%)	51 (-)
EBT-Marge	in %	6,0%	3,7%	3,0%	3,3%
Dividende je Aktie	in €	2,00* (+33%)	0,75 (+25%)	0,60 (+50%)	0,40
ROCE	in %	16,7%	10,0%	7,9%	8,1%
Nettoliquidität (31.12.)	in Mio. €	240	133	125	147
Auftragseingang	in Mrd. €	2,81 (+3%)	2,72 (+8%)	2,51 (+15%)	2,19 (+14%)
Auftragsbestand (31.12.)	in Mrd. €	0,99	0,99 (+5%)	0,94 (+4%)	0,91 (+1%)
Free Cashflow	in Mio. €	67,0	30,6	-7,4	2,3
Mitarbeiter (31.12.)		12.285 (+3%)	11.963 (+5%)	10.378 (+8%)	10.575 (+3%)

* gemäß Gewinnverwendungsvorschlag

KRONES erreicht seine Ziele für 2013 in vollem Umfang



EBT-Marge in %

Ziele 2013

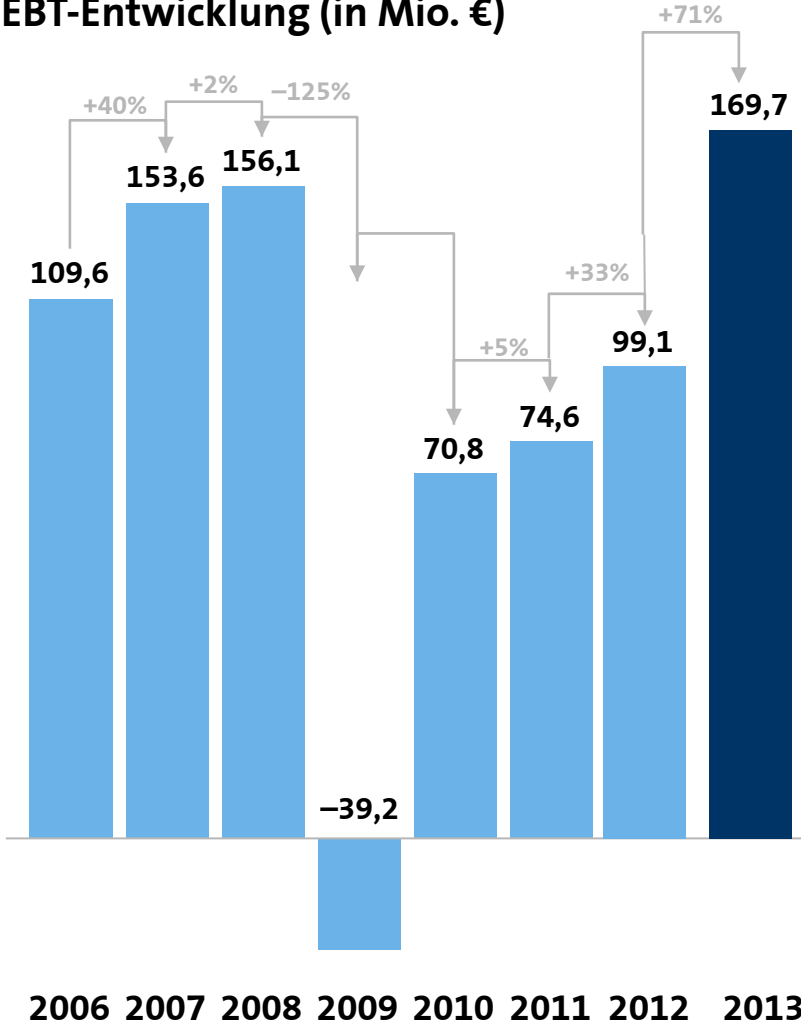
- Umsatz 2,75 Mrd. €
- Wachstum 4%
- EBT 165 Mio. €
- EBT-Marge 5,8 - 6,0%

Erreichte Ziele 2013

- Umsatz 2.816 Mio. €
- Wachstum 5,7%
- EBT 169,7 Mio. €
- EBT-Marge 6,0%

Ergebnisentwicklung und Segmente

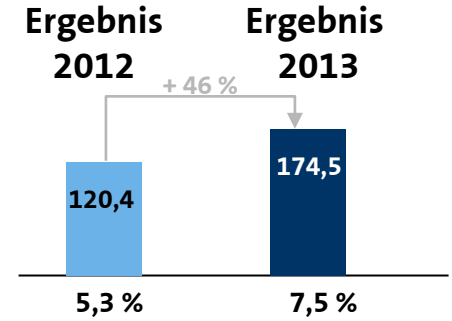
EBT-Entwicklung (in Mio. €)



Ergebnisentwicklung Segmente (in Mio. €)

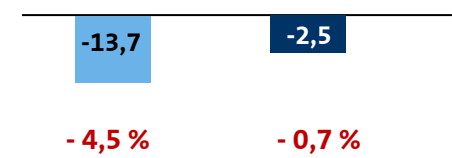
Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung

EBT-Marge



Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion, Prozesstechnik und Materialflusstechnik/IT

EBT-Marge



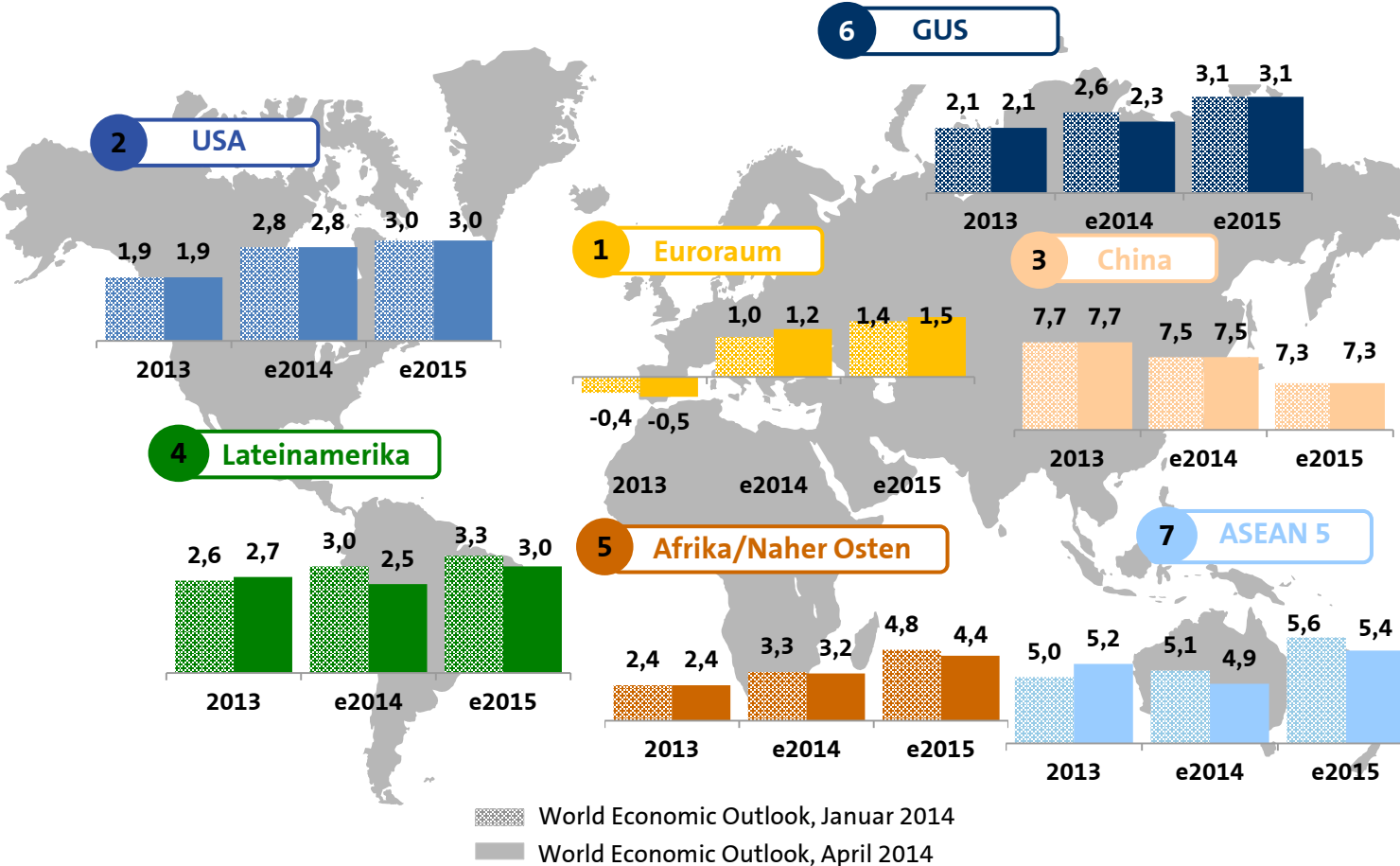
Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich (KOSME)

EBT-Marge



Wirtschaftlicher Ausblick nach Regionen

Entwicklung des BIP 2013 – 2015 (April 2014)



Das BIP ist ein guter Indikator für den Getränkekonsum

Highlights Q1 2014

Nach dem ersten Quartal liegt KRONES im Plan

- Der Umsatz verbessert sich von Januar bis März 2014 um 2,9% auf 703,0 Mio. €.
- Auftragseingang klettert um 7,8% auf 738,8 Mio. €.
- Ertragskraft erneut gesteigert. EBT-Marge legt von 5,7% auf 6,1% zu.
- KRONES bestätigt seine Wachstums- und Ergebnisziele für das Gesamtjahr 2014.

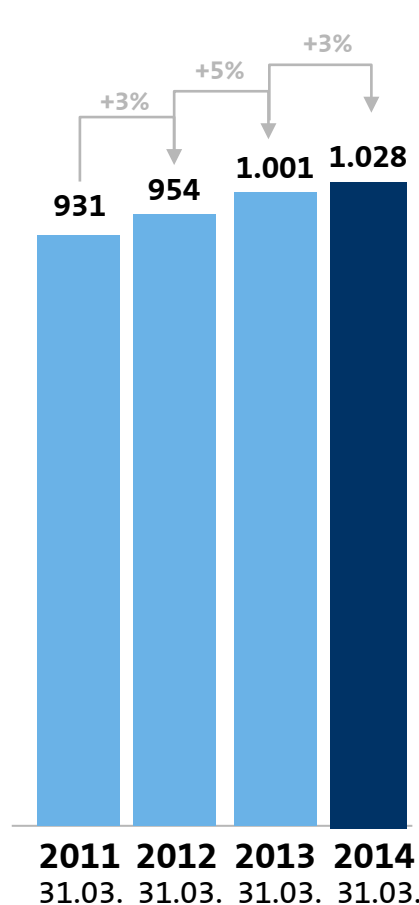
KRONES bestätigt sein Wachstumsziel von 4% und ein EBT-Margenziel von rund 6,2% für 2014.

Mit einer Steigerung im Auftragseingang um 8% im Q1 ist KRONES 2014 auf dem richtigen Weg.

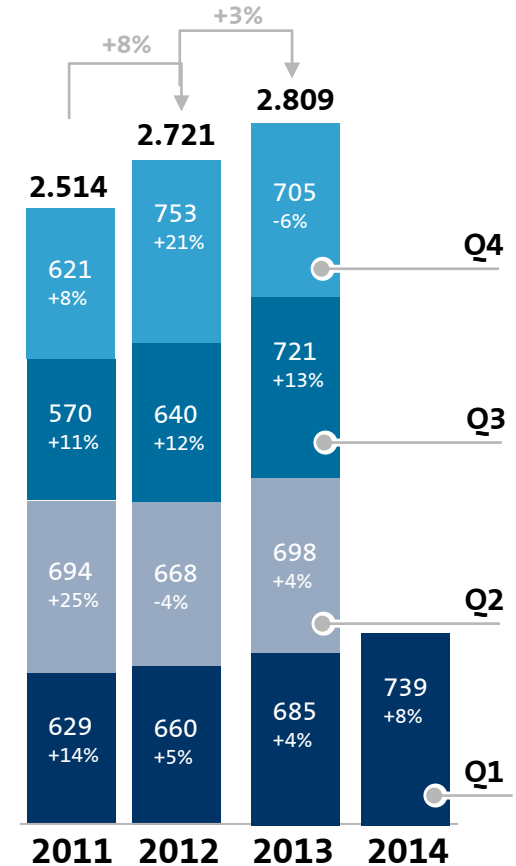
Tendenz nach Regionen

	2012	2013	2014
Mitteleuropa	↗	↘	↗
Westeuropa	↗	→	→
Osteuropa	→	↗	→
GUS/Zentralasien	→	↗	→
Nahost/Afrika	↗	↗	↗
China	→	↘	→
Asien/Pazifik	↗	↗	↗
Nord- und Zentralamerika	→	↘	↘
Südamerika	→	→	→

Auftragsbestand in Mio. €

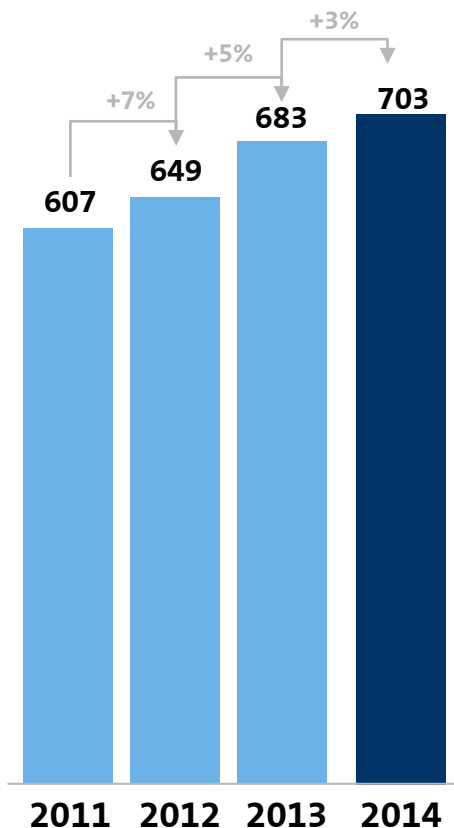


Auftragseingang in Mio. €



Der Umsatz stieg im Q1 2014 um 3%, die regionale Aufteilung ist für das ganze Jahr nicht repräsentativ

Umsatz Q1

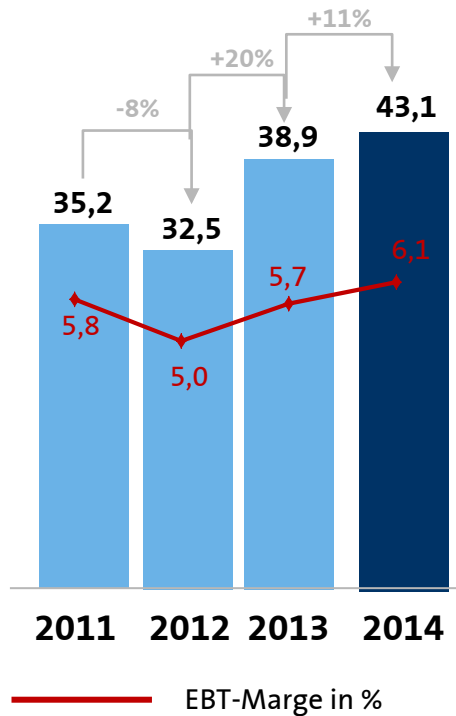


Umsatz pro Region (in Mio. €)

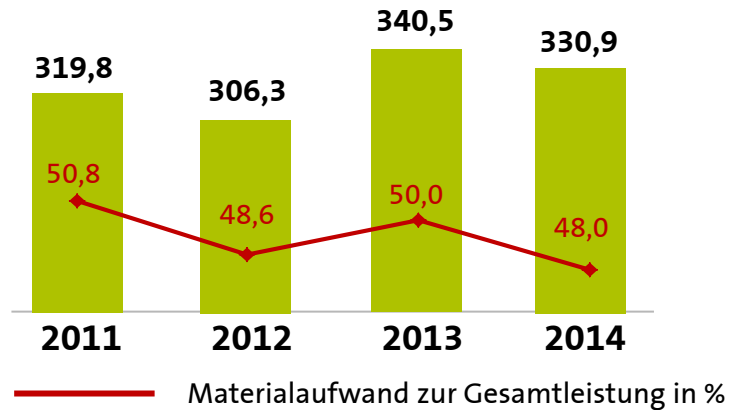
Deutschland	89,5	12,7%
Mitteleuropa	27,9	4,0%
Westeuropa	116,4	16,6%
Osteuropa	31,6	4,5%
GUS und Zentralasien	58,4	8,3%
Nahost/Afrika	47,6	6,8%
Asien/Pazifik	112,9	16,0%
China	37,3	5,3%
Südamerika/Mexico	129,5	18,4%
Nordamerika	51,9	7,4%
Σ	703,0	100,0%

Dank höherer Produktivität stieg die EBT-Marge

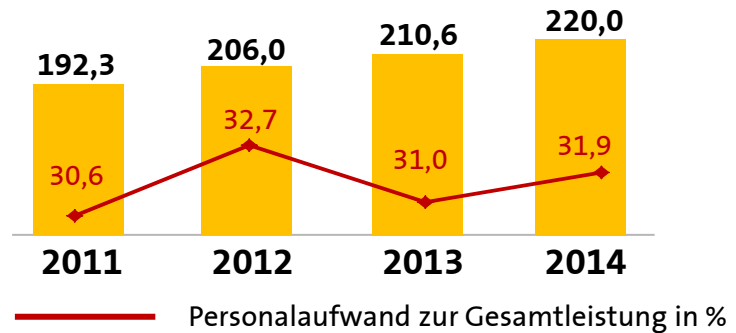
EBT in Mio. € Q1



Materialkosten in Mio. € Q1

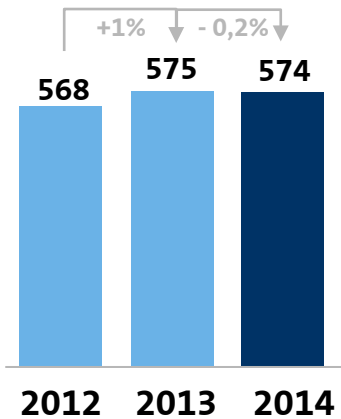


Personalkosten in Mio. € Q1

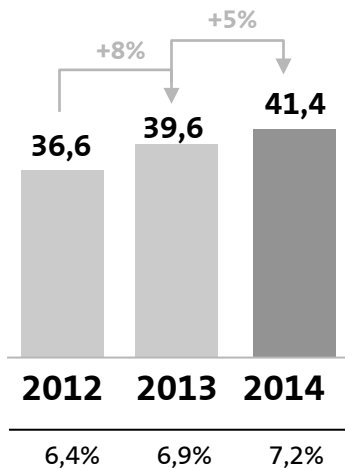


Produktabfüllung und Verpackung: Kostensenkungsprogramm verbessert Marge

Umsatzentwicklung Q1



EBT-Entwicklung Q1



EBT-Marge



Key Topics 2014

- Ausbau des regionalen LCS-Geschäfts
- Weitere Modularisierung des Trockenteils
- Globale Einkaufsstrategie mit Einbeziehung von Niedrig-Lohn Ländern
- Voller Einsatz des neuen Ersatzteil-Logistik-Konzepts

Mittelfristige Ziele:
Wachstum 4 – 6%, EBT 8%

Contiform AseptBloc – neuer Maßstab für die aseptische (keimfreie) Abfüllung

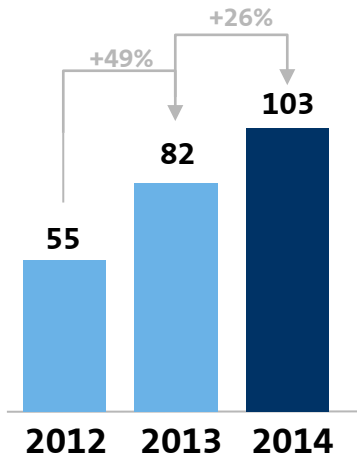


- Minimaler Medienverbrauch verglichen mit der konventionellen Aseptik
- Weitere Reduktion der Betreiberkosten (TCO) bei Abfüllung sensibler Getränke wie Soft , Eistee, Energy Drinks oder Milchmixgetränke
- Preform-Sterilisation durch H_2O_2
- Erweiterung des Aseptik-Portfolios
- Hohe Wirtschaftlichkeit, da bis zu 144 Stunden kontinuierliche Produktionszeit und Abfüllung „bis auf den letzten Tropfen“
- Höchste Produktsicherheit und reproduzierbare Produktionsbedingungen

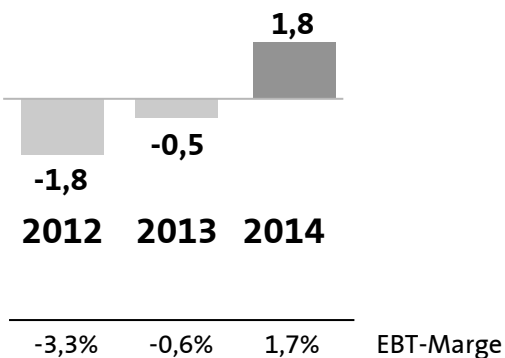
Die Kombination unserer Aseptik-Kompetenz mit dem Know-how aus der Streckblasttechnik führte so zu einem innovativen Gesamtkonzept.

Wende in der Prozesstechnik: positive EBT-Marge

Umsatzentwicklung Q1



EBT-Entwicklung Q1



Key Topics 2014

- Ausbau des Komponenten-Geschäfts (Evoguard startet mit eigener Produktion; Akquisition von HST Homogenisatoren)
- Erweiterung des Produktportfolios um Wasser, Softdrinks und Säfte
- Lokale Servicestrukturen für Gesamtprojekte
- Klug stellt Insolvenzantrag

Mittelfristige Ziele:

Wachstum 8 – 10%, EBT 4%

Prozesstechnik für Softdrinks – Sirupraum von KRONES

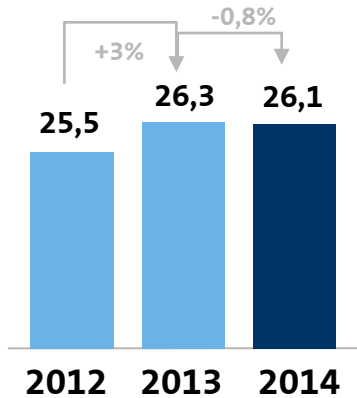


- Das Gesamtkonzept besteht aus den Units Zuckerlöser, Zuckerpasteur und Pulverlöser
- Durch den modularen Aufbau der Units lassen sich verschiedene Rohstoffqualitäten verarbeiten
- Eine neu entwickelte Steuerung ermöglicht schnelle Veränderungen im Produktionsablauf
- Das Unit-Konzept erleichtert Erweiterungen im Produktionsprogramm

KRONES kann auch im Sirupraum „alles aus einer Hand“ anbieten.

KOSME: Bei stabiler Auslastung am Break-even

Umsatzentwicklung



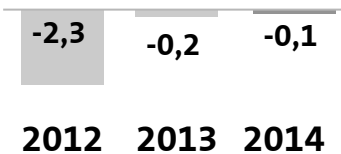
Leistungen 2013

- Weiterentwicklung des LCS-Geschäfts
- Positionierung im Markt für Lebensmittel und Kosmetik

Maßnahmen 2014

- Produktionsauslastung für das Gesamtjahr notwendig
- Die Reduzierung des Break-even ist für eine Flexibilisierung unabdingbar

EBT-Entwicklung



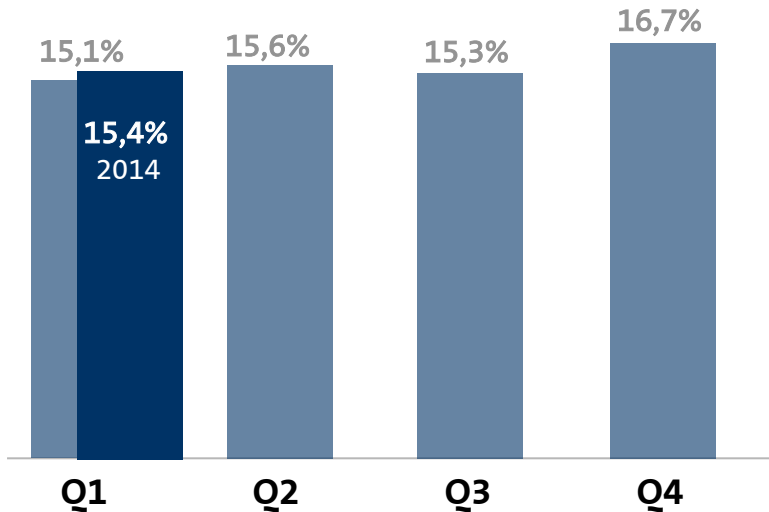
-18,0% -8,1% -2,4% EBT-Marge



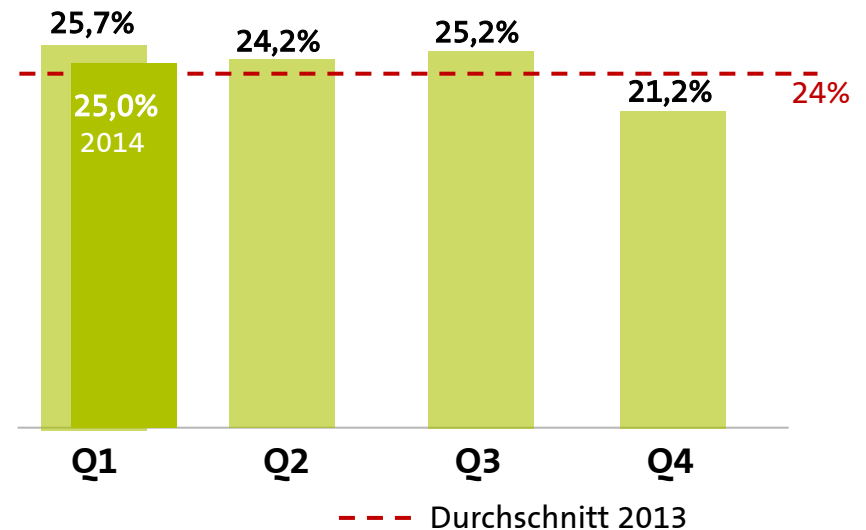
Mittelfristige Ziele:
Flexible Infrastruktur, EBT 3%

ROCE und Working Capital (KRONES Konzern) erneut verbessert

ROCE



Working Capital

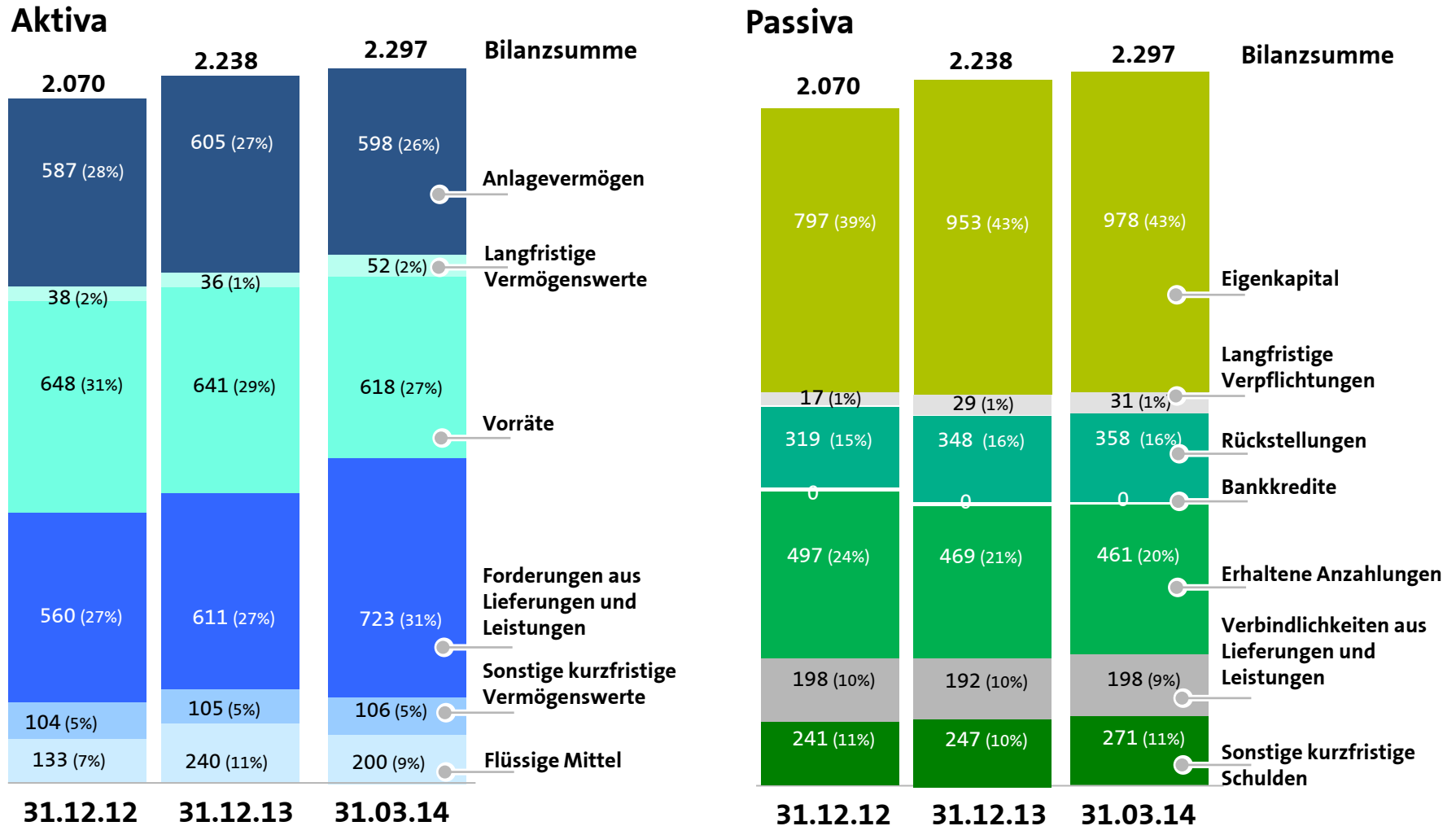


KRONES erzielte einen ROCE von 15,4% und ist somit zielkonform für 2014. Das Working Capital war mit 25,0% (Durchschnitt 24,1%) sehr gut.

Der Free Cashflow verdoppelte sich im ersten Quartal 2014

		Q1 2014	Q1 2013
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	43,1	38,9
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	in Mio. €	76,1	64,6
+/- Veränderung Working Capital	in Mio. €	-135,9	-162,4
+/- Sonstiges (hauptsächlich Ertragsteuern)	in Mio. €	-10,9	-6,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in Mio. €	-27,6	-65,1
+/- Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	in Mio. €	-12,4	-18,7
+/- Sonstiges	in Mio. €	-0,2	1,7
Free Cashflow	in Mio. €	-40,2	-82,1
+/- Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	in Mio. €	0,1	61,1
Gesamte Änderung der Liquidität	in Mio. €	-40,1	-21,0
Liquidität am Ende des Berichtszeitraums	in Mio. €	199,8	111,9

Bilanz in Mio. €



Ziele für 2014 bestätigt



Auch 2014 konzentriert sich KRONES weiter auf die Value-Strategie um profitabel zu wachsen.

KRONES ist zuversichtlich, folgende drei Ziele zu erreichen:

- Umsatzwachstum um 4%
- EBT-Marge von rund 6,2%
- ROCE über 16%



Vielen Dank!

Finanzkalender

Hauptversammlung (Neutraubling)	25.06.2014
Zwischenbericht zum 30. Juni 2014	24.07.2014
Zwischenbericht zum 30. September 2014	23.10.2014



Olaf Scholz
Head of
Investor Relations and
International Group Accounting

Phone +49 9401 / 70-1169
olaf.scholz@krones.com

Disclaimer

This investor presentation contains forward-looking statements that are based on current estimates, forecasts and assumptions made by KRONES AG management to the best of its knowledge and other information currently available to KRONES AG.

The forward-looking statements of this presentation are by their very nature subject to various known and unknown risks, uncertainties and other factors, the non-occurrence or occurrence of which could cause material differences in future results of operations, financial situation, development or performance of KRONES AG. Factors that could cause such differences include but are not limited to changes in political, business, economic and competitive environment, effects of future legal and legislative issues, fiscal, and other regulatory measures, foreign exchange rate fluctuations, interest rates, the availability of financing, developments in raw material and personnel costs, launches of competing products or services, poor acceptance of new products or services, and changes in business strategy.

KRONES AG does not intend and does not assume any liability whatsoever to publicly update or revise any forward-looking statements or other information contained in this presentation as a result of new information, future events or otherwise. No representation or warranty, express or implied, is made by KRONES AG and/or its management with respect to the fairness, completeness, correctness, reasonableness, or accuracy of any information, facts, expectations or opinions contained herein. Neither KRONES AG nor any of its affiliates, representatives or advisors shall have any liability whatsoever (in negligence or otherwise) for any losses or damages arising from any use of this presentation or its content or otherwise arising in connection with the statements given herein.